

**Zeitschrift:** Schweizerische Bauzeitung  
**Herausgeber:** Verlags-AG der akademischen technischen Vereine  
**Band:** 81 (1963)  
**Heft:** 42

## Vereinsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

selung beruht. Ergänzend wird das Zählen mit elektronischen Zählern erläutert

Zahlreiche anschauliche Abbildungen, Diagramme und Schaltbilder erleichtern dem Leser das rasche Verstehen der Beschreibungen. Das Buch entspricht ganz dem heutigen Stand der Technik und kann auch angehenden Messtechnikern zum Studium empfohlen werden.

Dr. H. Bühler, Zollikon

**Dampfspeicheranlagen.** Bau, Berechnung und Betrieb industrieller Wärmespeicher. Von W. Goldstern. Zweite verbesserte und erweiterte Auflage. 173 S. mit 154 Abb. Berlin 1963, Springer-Verlag. Preis 42 DM (Ganzleinen).

Im Jahre 1933 erschien von Walter Goldstern im Springer-Verlag, Berlin die erste Auflage des Buches «Dampfspeicheranlagen». Nun ist im gleichen Verlag vom gleichen Verfasser — er hat sich seit dem Erscheinen der ersten Auflage fast ausschliesslich mit dem Entwurf und Bau industrieller Wärmespeicher beschäftigt — eine neue verbesserte Auflage seines Buches erschienen.

Der Aufbau des Buches hat sich nicht geändert; auf eine Darstellung der historischen und prinzipiellen Zusammenhänge folgt die Beschreibung der wesentlichen Bestandteile, aus denen die häufigsten Dampfspeicheranlagen zusammengebaut werden können. Die Hauptkapitel des Buches sind der Gefälle- und der Gleichdruckspeicherung gewidmet. Neu dazugekommen sind die Kapitel über die Weiterentwicklung des Gefällespeichers zum Höchstdruckspeicher sowie die industriellen Heisswasserspeicher. Dem Kapitel über die Anwendung der Dampfspeicherung in den wichtigsten Industriezweigen wurden als Beispiele die Beschreibung zehn ausgeführter Anlagen mit ihren Schaltschemen und Belastungsdiagrammen beigelegt. Neben dem nachgeführten Literaturverzeichnis enthält die zweite Auflage nun auch ein Sachregister.

Die Zeichnungen und Kurven sind fast alle aus der ersten Auflage übernommen, dagegen wurden die meisten Photos durch solche neueren Datums ersetzt. So muten z. B. die aus den 30er Jahren stammenden Turbinenschnitte recht altertümlich an. Sie hätten sicher durch modernere Maschinen ersetzt werden können.

Im Kapitel «Gefällespeicher» ist zu den Kurven, die die spezifische Dampfspeicherfähigkeit je Rauminhalt in Funktion von Höchst- und Mindestdruck zeigen, die in jedem technischen Lexikon zu findende thermodynamische Grundbeziehung beigelegt worden. Auf die Lösungsmethoden der Gleichung geht der Verfasser jedoch nicht ein, sondern zitiert nur einige Literaturstellen, so dass man zu den Originalquellen greifen muss, falls man Werte für extreme Daten oder andere Medien als Wasser berechnen will. Die übrigen Kurvenscharen enthalten nur selten Hinweise, wie und mit welchen Randbedingungen sie ermittelt wurden.

Das Kapitel über die Regler beschreibt hauptsächlich einzelne Reglerfabrikate und setzt sich damit der Gefahr aus, in ein paar Jahren bereits wieder veraltet zu sein. Ein paar prinzipielle Skizzen mit dem Beispiel der Uebergangsfunktion einer typischen Regelstrecke hätten weit mehr interessiert.

Das Buch kann denen empfohlen werden, die sich ohne allzuviel Zeitaufwand über die Anwendung, Möglichkeit und Grenzen der Dampfspeicherung informieren möchten. Dem Anlageplaner oder Betriebsleiter ermöglicht das Werk, Investitionskosten und Betriebskosteneinsparungen zu vergleichen und eine erste Dimensionierung der Anlage vorzunehmen. Dagegen findet der Konstrukteur und hauptsächlich der Thermodynamiker wenig in dem Buch, was ihm für die exakte Auslegung einer Dampfspeicheranlage helfen könnte, weil die theoretischen Zusammenhänge nicht genügend gezeigt werden. F. Zweifel, dipl. Masch.-Ing., Zürich

#### Neuerscheinungen

**Spannungs-Dehnungs-Linien des Betons und Spannungsverteilung in der Biegedruckzone bei konstanter Dehngeschwindigkeit.** Von C. Rasch. Heft 154 des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton. 72 S. mit 101 Abb. und 10 Tabellen. Berlin 1962, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis. geh. DM 26.30.

**Der Einfluss von Bügeln und Druckstäben auf das Verhalten der Biegedruckzone von Stahlbetonbalken.** Von H. Rüschi und S. Stöckli.

Heft 148 des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton. 75 Seiten mit 84 Abb. und 6 Tabellen. Berlin 1963, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. DM 27.60.

**Sechs Jahrzehnte.** Wandlungen der Lebenshaltung und der Lebenskosten seit der Jahrhundertwende. Von E. Ackermann. Vorwort von O. Sulzer. Herausgegeben vom Verein für wirtschaftshistorische Studien, Zürich, 116 S. davon 24 S. Abb. Wetzikon 1963, Verlag der AG Buchdruckerei Wetzikon. Preis Fr. 12.50.

**Bibliographie Uebungsstättenbau.** Herausgegeben von der Uebungsstätten-Beratungsstelle des Deutschen Sportbundes und der Zentralen Beratungsstelle für den kommunalen Sportsstättenbau. 139 S. Frankfurt/M. 1963, Albanus-Buchvertrieb. Preis DM 6.80.

**Kantonales Technikum Burgdorf.** Jahresbericht 1962/63.

**1140 Minuten — ein Tag kraftvoller Lebensgestaltung.** Von W. A. Hofmann. 3. vollkommen umgearbeitete stark erweiterte Auflage. 151 S. Wien 1963, Verlag Eugen Winkler & Co. Preis 12 Fr.

**Gewässerreinigung.** Vorträge und Diskussionen der Tagung des Oesterreich. Wasserwirtschaftsverbandes in Klagenfurt, Oktober 1962. Heft 44 der Schriftenreihe des Oesterreich. Wasserwirtschaftsverbandes. 104 S. mit 10 Abb. und 8 Tabellen. Wien 1962, Springer-Verlag. Preis geh. Fr. 12.30.

**Practical Tables for Building Construction.** By N. Foster. 248 p. London 1963, McGraw-Hill Publishing Company Ltd. Price 58 s.

## Wettbewerbe

**Kirchgemeindehaus Thalwil** (SBZ 1963, H. 12, S. 195, H. 40, S. 706). An diesem in den Bezirken Horgen und Meilen durchgeführten Wettbewerb wurden 46 Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (7000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Prof. Dr. William Dunkel, Kilchberg, und Walter Schindler, Zumikon
2. Preis (6000 Fr.) Robert Schoch, Thalwil, in Firma Hertig, Hertig und Schoch, Zürich
3. Preis (4500 Fr.) Jacques Ringger, Wädenswil
4. Preis (3500 Fr.) Hans Gachnang, Thalwil
5. Preis (3000 Fr.) Karl Pfister, Küsnacht

Von der Prämierung ausgeschlossen, jedoch angekauft, wurden die Projekte folgender Verfasser:

- Piere Zoelly, Uerikon a. S. (3000 Fr.)  
Hansruedi Marfurt, Thalwil (1500 Fr.)  
Eberhard Eidenbenz, Zürich (1500 Fr.)

**Berufsschule in Goldau.** Ausschreibende Behörde ist das Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz. Teilnahmeberechtigt sind die seit mindestens 1. Januar 1963 im Kanton Schwyz niedergelassenen, sowie die das Bürgerrecht besitzenden Fachleute. Dem Preisgericht gehören an als Architekten: Otto Dreyer, Luzern, Heinrich Peter, Zürich, Hans Schürch, Luzern, Max Ziegler, Zürich. Für 5—6 Preise stehen 16 000 Fr. zur Verfügung, für Ankäufe 3000 Fr. Aus dem Bauprogramm: Physik- und Vortragsraum, 9 Theoriezimmer mit Sammlungs- und Vorbereitungsräumen, 3 Zeichenzimmer, 4 Demonstrationsräume; Verwaltungsräume; Aufenthaltsraum, Abwartwohnung, Nebenräume und Betriebsanlagen. Verlangt werden: Situation 1:500, Projektpläne 1:200, Modell 1:500, Berechnung (Erläuterungsbericht). Termine: Anfragen bis 15. November; Abgabe 28. Februar 1964. Unterlagenbezug beim Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz, Schwyz, gegen Hinterlage von 50 Fr.

## Mitteilungen aus dem S. I. A.

**Z. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein**  
*Exkursion nach St. Gallen*

Der Z. I. A. wird bei genügender Beteiligung am Samstag, 26. Oktober 1963, eine Exkursion mit der Bahn nach St. Gallen durchführen, 08.22 Abfahrt in Zürich. 10.15 Besammlung bei der Kathedrale, Turmseite. Erläuterungen über die bauliche Situation des Klosterhofes durch Kantonsbaumeister Max Werner und Arch. G. Risch, S. I. A. 11.15 Besuch der Stiftsbibliothek unter Führung, Orientierung über die Abfangarbeiten an der Stiftsbibliothek durch Dr. O. Gmür, dipl. Bau-Ing. S. I. A. 13.00 Mittagessen im Restaurant Schützengarten, St. Jakobstrasse 35. 14.00 Abfahrt per Bus nach den Neubauten der Handelshochschule auf dem Rosenberg, Führung durch Arch. G. Auf der Maur, S. I. A. 16.44 Rückfahrt nach Zürich. — Anmeldung bis Samstag, 19. Ok-

tober, beim Sekretariat Z. I. A., Beethovenstrasse 1, Zürich 2, Tel. 23 23 75.

### BIA, Basler Ingenieur- u. Architektenverein

Für die Amtsperiode 1963/64 setzt sich der Vorstand zusammen wie folgt:

Präsident: Masch.-Ing. *B. Laederach*, Bodenackerstrasse 14, Bottmingen

Vizepräsident: Bau-Ing. *W. Jauslin*, Nelkenweg 9, Muttenz  
Vortragsleiter: Kult.-Ing. *J. Keller*, Güterstrasse 119, Basel  
Kassier: El.-Ing. *G. Gass*, Feierabendstrasse 6, Basel  
Aktuar: Bau-Ing. *H. Hofer*, Kettenackerweg 4, Riehen  
Beisitzer: Arch. *A. Th. Beck*, Arch. *M. H. Burckhardt*, Bau-Ing. *R. Egloff*, Masch.-Ing. *P. Stocker*, Arch. *P. H. Vischer*.

### Studententagung über Ingenieurprobleme im Brückenbau

Die Fachgruppe der Ingenieure für Brückenbau und Hochbau, FGBH, veranstaltet gemeinsam mit dem Schweiz. Verband für die Materialprüfungen der Technik, SVMT, im Auditorium maximum der ETH in Zürich diese Tagung.

Freitag, 8. November 1963

- 10.15 Hauptversammlung der FGBH (nur für Mitglieder).  
11.00 Dr. *Chr. Menn*, dipl. Ing., Chur: «Die Berechnung von im Grundriss gekrümmten Tragwerken».  
14.15 Kurzvorträge über Stahlbrücken: *Ch. Dubas*, Dr ès sc., ing. dipl., Vevey: «Choix des qualités et des nuances des aciers».  
*R. Schlaginhausen*, dipl. Ing., Frauenfeld: «Verbundbrücken aus Stahl».  
*M. Cosandey*, professeur, ing. dipl., Lausanne: «Expériences réalisées dans la construction de ponts métalliques en Suisse romande».  
16.00 Dr. *K. Basler*, dipl. Ing., Egg ZH: «Zur Statik schief gelagerter Träger».  
17.00 *G. Steinmann*, ing. dipl., Genève: «Sur l'application des Recommandations pratiques du C. E. B. (Comité européen du Béton)».  
18.00 Aperitif in der Aula der ETH.

Samstag, 9. November 1963

- 09.15 Prof. *H. Hauri*, dipl. Ing., Zürich: «Theorie und Praxis der Auflagerung von Brücken».  
10.15 Prof. *G. Schmitter*, dipl. Ing., Zürich: «Fundationsprobleme bei Brückenbauten».  
11.15 *E. Rey*, ing. dipl., Berne: «Les concours de projets de ponts des routes nationales».  
Anmeldung ausschliesslich beim Generalsekretariat des S. I. A., Postfach Zürich 22. Letzter Termin: 1. November 1963. Auch Nicht-S. I. A.-Mitglieder sind willkommen. Tagungsbeitrag Fr. 25.— für Mitglieder des S. I. A. und des S. V. M. T., Fr. 40.— für Nichtmitglieder, Fr. 10.— für Studenten. Im Tagungsbeitrag ist der Aperitif vom Freitagabend inbegriffen. Der Tagungsbeitrag ist bei der Anmeldung zu entrichten durch Einzahlung auf Postcheckkonto VIII 5594 des S. I. A., mit dem Vermerk «Tagung Brückenbau».

## Mitteilungen aus der G. E. P.

### Vereinigung ehemaliger Chemiestudierender

Die ordentliche Generalversammlung findet am Samstag, 2. November 1963 in Kloten statt. 10 h Rundgang durch den technischen Betrieb der Swissair (Hangar, Werften, Triebwerk-Werkstatt und -Prüfstand). Besammlung der mit eigenen Wagen eintreffenden Teilnehmer beim Eingang zu den technischen Betrieben. 12.15 h Gemeinsames Mittagessen im Zuschauerrestaurant. Anschliessend Generalversammlung. Anmeldung bis am 28. Oktober an das Sekretariat der V. e. Ch., Universitätsstrasse 6, Zürich 6.

## Ankündigungen

### Hochdrucktechnik in der Chemie

Ueber dieses Thema findet am 25. und 26. Oktober 1963 in Zürich, Chemiegebäude der ETH, Hörsaal D 45, ein Symposium statt, veranstaltet vom Schweiz. Chemiker-Verband, Falkenstr. 12, Zürich 8, Tel. (051) 32 90 69, welcher nähere Auskunft gibt. Das Symposium ist zugleich eine Veranstaltung der Europäischen Föderation für Chemie-Ingenieurwesen.

### Kunstgeschichtliche Exkursion ins Simmental

Die Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte führt ihre Herbstexkursion am Sonntag, 27. Oktober, durch. Besucht werden die Kirchen von Spiez, Erlenbach, Saanen und Zweisimmen; Mittagessen im Hotel Weissenburg. Ab-

fahrt mit Car ab Bahnhof Spiez 10.20 h, Rückkunft dort 18.00 h. Anmeldung bis 21. Oktober an das Sekretariat der Gesellschaft, Postfach Transit, Bern.

### Fachausstellung Sanitär- und Heizungs-Technik in Frankfurt

Vom 19. bis 27. Okt. 1963 findet nach dreijähriger Pause diese grosse internationale Fachausstellung zum zweiten Male statt. Die einschlägigen Industrien, der Fachgrosshandel und das Handwerk präsentieren das breite Sortiment ihrer Erzeugnisse. Technische Weiterentwicklungen und Neukonstruktionen stehen dabei im Vordergrund. Zur Ausstellung gelangen: Sanitäre Installationen, Heizung und Lüftung, Blechverarbeitung, Kupferschmiede und Apparatebau, Maschinen, Apparate und Geräte, Armaturen, Rohre und Rohrverbindungen, Verarbeitungsmaterialien, Werkstatteinrichtungen. Veranstalter ist der Zentralverband des Installateur-, Klempner-, Kupferschmiede und Zentralheizungsbauer-Handwerks, Bonn. Auskunft: Messe- und Ausstellungs-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main, Friedrich-Ebert-Anlage 57.

### Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Wir erlauben uns, unsere Mitglieder ein drittes Mal zur Exkursion in die Bündner Herrschaft einzuladen. Diese wird am Sonntag, 27. Oktober 1963, bei jeder Witterung durchgeführt: mehr geographisch bei schönem Wetter, geselliger und «wirtschaftsgeographisch» bei Regen oder Schnee! Der edle «Herrschäftler» erwartet sie auf jeden Fall! Abfahrt: Zürich-Hauptbahnhof, Seite Landesmuseum, mit Car um 7 h. Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 23. Oktober, an Arthur Dürst, Gemeindestrasse 31, Zürich 32.

### Arbeitstagung zum 50jährigen Bestehen des Schweizerischen Werkbundes

Vom 25. bis 27. Oktober veranstaltet der SWB im Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich eine Tagung, mit welcher eine Ausstellung des Wettbewerbes «Samen-Mausen» (SBZ 1963, H. 31, S. 564) und von Projektstudien «Limmatraum» sowie eine Filmvorführung verbunden sind. Aus dem Jubiläumsprogramm:

Freitag, 25. Oktober: 10.30 h Begrüssungsansprachen, Rundgang durch die Ausstellungen; 15.00 bis 18.30 h 1. Tagungsthema «Stockwerkeigentum — eine neue Möglichkeit».

Samstag, 26. Oktober: 9.00 bis 12.00 h 2. Tagungsthema «Gestalten und Erhalten». 14.30 h Fortsetzung. 17.30 h SWB-Generallversammlung.

Sonntag, 27. Oktober: 10.00 bis 12.30 h 3. Tagungsthema «Gestaltungsprobleme der Gegenwart», 15.00 h Fortsetzung. 17.00 h Abschluss der Tagung.

Das ausführliche Programm der Jubiläumstagung kann bei der Geschäftsstelle des SWB, Florastrasse 30, Zürich 8, bezogen werden.

### Die Beleuchtung der Autobahnen

Die Schweizerische Beleuchtungskommission (SBK) veranstaltet im Kongressaal des Kongresshauses Zürich, Eingang K, am 15. November 1963 unter dem Vorsitz von Prof. *R. Spieser* und Dir. *R. Walther* eine Diskussionsversammlung unter diesen Titel, Beginn 10.30 h. Ausser der Begrüssung und der Schlusszusammenfassung durch Prof. *R. Spieser* sind folgende Vorträge vorgesehen: Dir. *C. Häberlin*, Bern: «Notwendigkeit und Tragbarkeit der Autobahnbeleuchtung»; Dir. *H. Wüger*, Kilchberg ZH: «Bau und Betrieb einer Autobahnbeleuchtung»; *Jean-Claude Baillif*, Paris: «Aspects économiques de l'éclairage des autoroutes». Nachmittags (14.15 Uhr) *A. Boereboom*, Bruxelles: «Les tendances de l'éclairage d'autoroutes dans différents pays»; *R. Walther*, Bern: «Die Leitsätze der SBK für öffentliche Beleuchtung, 3. Teil: Autobahn und Expresstrassen». Am Abend wird die Flughafenstrasse besichtigt; Besammlung beim Kongresshaus 20 h, Rückkehr 21.45 h. Anmeldung bis 8. Nov. beim Sekretariat der SBK, Seefeldstrasse 301, Zürich 8, wo Anmeldekarten und Programme erhältlich sind.

### Vortragskalender

Donnerstag, 24. Okt. Abend- und Tagesfachschulen für Industrie und Gewerbe St. Gallen. 19 h im Hörsaal, Blumenbergplatz 3, St. Gallen. *F. F. Schablauber*, Ing. der Gebr. Böhler & Co. AG., Kapfenberg, Oesterreich: «Werkzeugstähle».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich 2, Dianastrasse 5, Telefon (051) 23 45 07 / 08.